

Kompetenzorientierter, modularisierter Ausbildungsplan für das Fachdidaktische Seminar Englisch

am Studienseminar für das Lehramt an Realschulen plus Koblenz

Thema Ort, Datum	Inhalte	Kompetenzbereiche Qualifikationsziele	Berufliche Aufgabenfelder Module
<p><i>Starting the business</i> Einführung in das FS Englisch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen • Organisatorische Grundsätze • Wünsche und Erwartungen auf der Grundlage von Vorkenntnissen und Vorerfahrungen • Anforderungen im Rahmen des Fachseminars Englisch • Grundlegende Literaturhinweise • Lehrplan, Bildungsstandards, GeR als Grundlage unterrichtlichen Handelns im FSU • ORS als Grundlage allgemeinen unterrichtlichen Handelns 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege und selbstständige Weiterentwicklung der eigenen sprachlichen Kompetenzen als Teilaspekt des pädagogischen Rollenverständnisses • Professionalisierung in fachlichen, fachdidaktischer und pädagogischer Hinsicht 	<p>Modul 1 Schule und Beruf</p>
<p><i>Planning a lesson</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs (Besonderheiten des FSU) • Stringente, kompetenzorientierte Planung einer Unterrichtsstunde, mit Hilfe motivierender, fach- und methodendienlicher Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • sinnvolle und zielgebende Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen der Lernenden sowie der grundsätzlichen Unterrichtsanforderungen auf der Grundlage von Lehrplan, Bildungsstandards und GeR bei der Themenauswahl • Kritisch- konstruktive Auseinandersetzung mit fachlicher/ fachdidaktischer Literatur/ Unterrichtsvorschlägen • Kenntnis und Nutzung von Wegen der Informations- und Medienbeschaffung • Gestaltung motivierender Lernumgebungen 	<p>Modul 1 Schule und Beruf</p> <p>Modul 2 Sozialisation, Erziehung, Bildung</p> <p>Modul 4 Unterricht</p> <p>Modul 5 Diagnose, Beratung, Beurteilung</p>

<p>Ritualized and <i>communicative acting in class</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie beginne ich meinen Unterricht • Ritualisierende Elemente erleichtern das Unterrichten und fördern die Selbstständigkeit der Lernenden • kontextuelle, situative, kommunikationsrelevante Aufbereitung von Redemitteln • Die Einführung von Redemitteln auf unterschiedlichen Klassenstufen in unterschiedlichen Situationsrahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Integration der zielsprachlichen Kommunikation in den Unterrichtsalltag • Aktive Mitgestaltung der Kommunikationssituationen als Sprachvorbild • Ermöglichung der Immersion • Aufbau und Erhalt einer vertrauensvollen, kommunikationsförderlichen Atmosphäre • Verfügbarkeit eines Handlungsrepertoires an interaktions- und kommunikationsfördernden Übungen • Flexible und wertschätzende Würdigung der Gesprächsbeiträge der Lernenden • Herausforderung der Lerner zu sprachlichem Experimentieren • Anbahnung von <i>language awareness</i> • Sichere, sprachkompetente Handhabung der Zielsprache in unterrichtlichen Handlungssituationen und Gesprächsrollen (Sprachvermittler, Moderator, Gesprächspartner, Ratgeber etc.) • Einsatz nonverbaler Mittel (Mimik, Gestik, Stimmführung, Körpersprache) zur Verständnisförderung 	<p>Modul 1 Schule und Beruf</p> <p>Modul 2 Sozialisation, Erziehung, Bildung</p> <p>Modul 3 Kommunikation und Interaktion</p> <p>Modul 4 Unterricht</p>
<p><i>First lesson in class 5</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen: Chancen und Probleme • Bewusstmachung der Unterrichtsinhalte und der damit verbundenen Intentionen im Hinblick auf die Schulung der kommunikativen Fertigkeiten • Gestaltung des Einführungskurses auf der Grundlage von <i>ritualized and communicative acting in class</i> • Kooperation mit dem Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen in Simmern (Hospitation einer IFA-Stunde) 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit eines Handlungsrepertoires an interaktions- und kommunikationsfördernden Übungen • Gestaltung von Sprachhandlungssituationen, die zur fremdsprachlichen Kommunikation aktivieren • Förderung einer individuellen, kommunikativen Progression, anknüpfend an die vorhandenen Kompetenzen der Lernenden • Entwicklung eines situationsadäquaten, konstruktiven Fehlermanagements 	<p>Modul 1 Schule und Beruf</p> <p>Modul 2 Sozialisation, Erziehung, Bildung</p> <p>Modul 3 Kommunikation und Interaktion</p> <p>Modul 4 Unterricht</p> <p>Modul 5 Diagnose, Beratung, Beurteilung</p>

<i>Teaching vocabulary</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen verschiedener Semantisierungstechniken • Praktische Erprobung an ausgewählten Unterrichtsbeispielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung einer tragfähigen Kommunikationsfähigkeit durch die sukzessive Einführung sprachlich funktionaler Redemittel • Situationsadäquate Anwendung verschiedener Verfahren zur Einführung und Festigung des Vokabulars • Steigerung der Lernanforderungen mittels spiralförmiger Progression der Übungen 	<p>Modul 1 Schule und Beruf</p> <p>Modul 3 Kommunikation und Interaktion</p> <p>Modul 4 Unterricht</p>
<i>Reading comprehension</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Struktur einer Leseverstehensstunde mit Beispielen zu <i>pre-, while- und post-reading activities</i> • Entwicklung eigener Unterrichtsvorhaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Strategien zur Bewältigung fremdsprachlicher Alltagssituationen im Bereich des Leseverstehens 	<p>Modul 1 Schule und Beruf</p> <p>Modul 3 Kommunikation und Interaktion</p> <p>Modul 4 Unterricht</p>
<i>Listening comprehension</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Struktur einer Hörverstehensstunde mit Beispielen zu <i>pre-, while- und post-listening activities</i> • Überprüfung von Texten auf ihre Eignung als Lese- oder Hörverstehensübung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Strategien zur Bewältigung fremdsprachlicher Alltagssituationen im Bereich des Hörverstehens 	<p>Modul 1 Schule und Beruf</p> <p>Modul 3 Kommunikation und Interaktion</p> <p>Modul 4 Unterricht</p>
<i>Teaching Grammar</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Grammatikunterricht ist effektiv und macht Spaß, wenn... • Sach- und Schwierigkeitsanalyse als Grundlage für gelingenden Grammatikunterricht ⇒ begründete didaktische Reduktion • kommunikative Grammatikübungen • kritische Auseinandersetzung mit der erwerbsorientierten Methode Ziegésars 	<ul style="list-style-type: none"> • Initiierung von Situationen, in denen grammatisch relevante Kommunikations- und Interaktionsmuster erprobt werden. • Situationsadäquate Anwendung verschiedener Verfahren zur Einführung und Festigung von Strukturen • Steigerung der Lernanforderungen durch eine spiralförmige Progression der Übungen 	<p>Modul 1 Schule und Beruf</p> <p>Modul 3 Kommunikation und Interaktion</p> <p>Modul 4 Unterricht</p>

<p><i>Teaching on different levels</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Formen äußerer und innerer Differenzierung in der RS+ und IGS • Erarbeitung von Aufgaben auf unterschiedlichen Leistungsniveaus • Erstellung von Förderplänen • Kooperation mit der FOS Hachenburg 	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Differenzierung als Unterrichtsprinzip • Anpassung von Unterrichtssituationen an die individuellen Lernwege der Lernenden • Diagnose der Lern- und Leistungsvoraussetzungen in den für den schulischen Alltag relevanten Bereichen • Fortlaufende Reflexion und Begleitung der persönlichen Entwicklung der Lernenden 	<p>Modul 2 Sozialisation, Erziehung, Bildung</p> <p>Modul 4 Unterricht</p> <p>Modul 5 Diagnose, Beratung, Beurteilung</p>
<p><i>Intercultural learning and intercultural communicative competence</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kulturbegriff • Interkulturelles Lernen in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I • Möglichkeiten interkulturellen Lernens im Rahmen der Unterrichtsarbeit mit dem Lehrwerk • Dialogführung zwischen den Kulturen – Die Kompetenz der Sprachmittlung als kommunikatives und interkulturelles Lernziel • Initiierung und Organisation von Auslandsfahrten • Kooperation mit <i>eTwinning</i>s und <i>Erasmus+</i> Moderatoren zum Kennen lernen der Plattform (EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anbahnen von <i>cultural awareness</i> – Interkulturelle Kompetenz als zentrales Anliegen des Fremdsprachenunterrichts • Nutzung von Festen und Feiern als Forum für die Zielsprache und Zielkultur • Eröffnung des Zugangs zu fremden Kulturen durch den Einsatz authentischer Texte, Medien und Materialien • Nutzung der eigenen fremdkulturellen Erfahrungen sowie die Erfahrbarmachung des Potentials der individuellen kulturellen Erfahrungen der Lernenden für die Unterrichtsarbeit • Förderung des offenen und toleranten Umgangs mit fremden Kulturen • Wahrnehmung von Chancen außerschulischer Lernorte und Lernpartner • Aufbau und Pflege von Kontakten mit anglophonen Partnern 	<p>Modul 1 Schule und Beruf</p> <p>Modul 2 Sozialisation, Erziehung, Bildung</p> <p>Modul 3 Kommunikation und Interaktion</p> <p>Modul 4 Unterricht</p>

<p><i>Intercultural literature</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung literarischer Texte für den Fremdsprachenunterricht • Kriterien zur lerngruppenadäquaten Auswahl geeigneter Lektüren unter Berücksichtigung des <i>gender mainstreamings</i> • Motivationsmöglichkeiten zum Lesen authentischer Literatur • Formen der handlungs- und produktionsorientierten Textarbeit unter differenzierter Anwendung auf die Lerngruppe • Differenzierte Techniken zur schüler- und textadäquaten Überprüfung des Verständnisses und zur sprachlichen Verfügbarmachung fremdsprachlicher Texte in unterschiedlichen unterrichtlichen Sozialformen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz eines ausgewogenen Spektrums verschiedener Textarten • Kenntnis adäquater handlungs- und produktionsorientierter Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit Lyrik 	<p>Modul 1 Schule und Beruf</p> <p>Modul 2 Sozialisation, Erziehung, Bildung</p> <p>Modul 3 Kommunikation und Interaktion</p> <p>Modul 4 Unterricht</p> <p>Modul 5 Diagnose, Beratung, Beurteilung</p>
<p><i>Assessment of oral abilities</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilungskriterien für den mündlichen Sprachgebrauch • Vorstellung beispielhafter Beurteilungsraster • Erarbeitung eigener Beurteilungsraster auf unterschiedlichen Klassenstufen in unterschiedlichen situativen Rahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis, Einsatz und Reflexion unterschiedlicher Leistungsmessungs- und Beurteilungssysteme • Entwicklung transparenter und überprüfbarer Kriterien für eine am Lernenden und am Unterrichtsprozess orientierten Leistungsbeurteilung 	<p>Modul 4 Unterricht</p> <p>Modul 5 Diagnose, Beratung, Beurteilung</p>
<p><i>Assessment of abilities in classtests and their marking</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsmessung und -beurteilung im Rahmen einer Klassenarbeit • Erstellen einer Klassenarbeit zu einer vorgegebenen Klassenstufe und einem vorgegebenem Thema auf der Grundlage von Lehrplan, Bildungsstandards und GeR unter Berücksichtigung differenzierender Aspekte (Bepunktung der Einzelaufgaben, Benotung der Klassenarbeit) 	<ul style="list-style-type: none"> • vgl. <i>Assessment of oral abilities</i> 	<p>Modul 4 Unterricht</p> <p>Modul 5 Diagnose, Beratung, Beurteilung</p>

<i>Teaching methods</i> <i>Cooperative and</i> <i>autonomous learning</i>	<ul style="list-style-type: none">• Vorstellung und Erprobung kooperativer und offener Unterrichtsformen• Leistungsbeurteilung im Rahmen der offenen Unterrichtsarbeit	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodisch sinnvolle schüler- und genderorientierte Aufbereitung der Unterrichtsinhalte• Integration der Inhalte des Fremdsprachenunterrichts in die einzelnen fremdsprachlichen Lernbereiche (Fertigkeiten, Sprache, Kultur), unter Berücksichtigung fächerverbindender oder -übergreifender Lernmöglichkeiten• Vertrautheit mit verschiedenen Lehr- und Lernformen zur Verwirklichung eines kommunikativen, handlungsorientierte Sprachenlernens• Inhalts- und situationsgemäßer Einsatz lernbegleitender und -unterstützender Medien• Kenntnis verschiedener Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung in offenen Unterrichtsformen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen	Modul 1 Schule und Beruf Modul 2 Sozialisation, Erziehung, Bildung Modul 3 Kommunikation und Interaktion Modul 4 Unterricht Modul 5 Diagnose, Beratung, Beurteilung
---	---	---	--

<i>Evaluation and Transparency</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Bewertungstransparenz zwischen Lehrer und Schüler durch Erstellen von Bewertungsrastern • Selbstevaluation in der Portfolioarbeit • Evaluation der Unterrichtsarbeit im Hinblick auf den Arbeitsplan • Evaluation der Unterrichtsarbeit zur evtl. Schärfung des Schulprofils 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenbezogene Festlegung zieldienlicher Bewertungskriterien • Anwendung individueller und lehrbuchübergreifender Lernstandsermittlungsverfahren zur Initiierung individueller Lernprozesse • Befähigung der Lernenden zur kontinuierlichen Dokumentation ihres Fremdsprachenlernens in der Portfolioarbeit • Befähigung der Lernenden zur positiv-kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen fremdsprachlichen Können auf der Grundlage der Portfolioarbeit • Rückmeldung zu Spracherwerbsprozessen der Lernenden in geeigneter Form • Reflexion der eigenen unterrichtlichen Vorgehensweise auf der Grundlage der Lern- und Arbeitsergebnisse • Aufspüren von Verknüpfungsmöglichkeiten von Fremdsprachenarbeit und Schulprofil 	<p>Modul 4 Unterricht</p> <p>Modul 5 Diagnose, Beratung, Beurteilung</p>
<i>New media</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Erprobung computerbasierter Lernmöglichkeiten • Nutzung des Mediums Computer im Zusammenhang mit interkulturellem Lernen • Chancen und Grenzen der praktischen Arbeit mit einem interaktiven Board 	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen um die zahlreichen Möglichkeiten der Computernutzung in verschiedenen Phasen des Englischunterrichts • Wissen um die Möglichkeit des Nachweises von medienunterstützter Arbeit und Medienkompetenz im Portfolio 	<p>Modul 3 Kommunikation und Interaktion</p> <p>Modul 4 Unterricht</p>
<i>The final countdown</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss und Evaluation der Seminararbeit • Vorbereitung auf das Prüfungsgeschehen 		